

- 151 **Biblia islandica.** Biblia had er, oll heilög ritning, vtlögd a Narrvenn. Med Formalum Doct. Martini. Lutheri. Prentad a Holum, Ass Jone Jons Syne, 1584. Avec gravures e. b. 6 fuch., 295 ff. num., 4 fuch., 192 ff. num., 1 fuch., 123 num. et 1 fuch. Fol. Veau avec garnit. mod. 105 *fl.*
- 152 **Biblia latina.** Moguntiae, Gutenberg et Fust, ca. 1455. Goth. 2 col. à 42 ll. Seulement un feuillet de l'apocalypse imprimé sur vélin. Fol. 80 *fl.*
- 154 — — (Pars I Genesis usque ad Psalterium.) (Argentor., Joh. Mentelin, 1458—60.) Goth. 2 col. à 49 ll. 215 ff. Gr. in-fol. Maroquin bleu avec riche garniture de cuivre. 330 *fl.*
- 155 — — Per Johannem Zainer Vmeasis opidi impressum, 1480. Goth. 2 col. à 61 ll. 439 ff. Vél. avec ferm. 80 *fl.*
- 177 **Bartsch, Ad.,** Le peintre-graveur. Nouv. éd. 21 tomes en 14 vols. et 1 atlas (in-fol.) avec 16 planches. Leipsic 1854—1876. Pet. in-8°. D-maroqu. vert, dos doré. 125 *fl.*
- 193 **Brunet, J. Ch.** Manuel du libraire. 5e (dern.) éd. 6 vols. Paris 1860—65. D-veau. 140 *fl.*
- 194 — — Le même. 6 vols. Supplément par P. Deschamps et G. Brunet. 2 vols. Paris 1878—1880. Ens. 8 vols. D-veau. Bel exemplaire. 220 *fl.*
- 204 **Caxton, Wm. — Blades, Wm.** The life and typography of William Caxton, with evidence of his typograph. connection with Colard Mansion. 2 vols. London 1862. Avec 57 planches. Gr. in-4°. D-veau. Un peu taché d'eau. 60 *fl.*
- 222 **Hain, L.,** Repertorium Bibliographicum. 4 vols. Stuttg. 1837—38. Toile. 76 *fl.*
- 235 **Holtrop, Joh. Gust.** Monuments typogr. des Pays-Bas au XV. siècle. Collection de facsimile d'après les originaux conservés à la Bibl. Roy. de la Haye et ailleurs. La Haye 1868. Avec 130 planches et 1 carte. XIII et 138 pp. Fol. D-maroqu. bleu. 100 *fl.*
- 274 **Nagler, G. K.,** die Monogrammisten. 5 Thle. in 4 Bden München 1858—1879. Rot Hfz. 75 *fl.*
- 279 — **Panzer, G. W.** Annales Typographici ab artis inventae origine ad annum 1536. 11 vols. Norimbergae 1793—1803. 4°. 251 *fl.*
- 290 **Schmidt, M.** Die frühesten u. seltensten Denkmale des Holz- u. Metallschnitts aus dem 14. u. 15. Jahrh. nach d. Originalen im Kupferstich-Cabinet und in der Hof- u. Staatsbibliothek in München durch Lichtdruck als Facsimiles reproducirt. Mit erläut. Text. 5 Abth. in 3 Bden. Nürnberg. o. J. 110 Tafeln mit Text. Gr.-Fol. In 3 Hlwd.-Mappen. 70 *fl.*
- 329 **S. Bonaventura, O. Min.,** Meditationes in passionem Jesu Christi. S. l. n. d. Goth. 30 ll. 30 ff. 4. D-veau. 115 *fl.*
- 349 **Breviarium Constantiense.** (Au commencement le calendrier, et après:) Hec benedictiones dant ad lectiones sec. chororum Constan. ecclesie. (A la fin:) Explicit Commune sanctorum. S. l. e. a. (Strasbourg ou Bâle, circa 1480.) 410 ff. Fol. Parchem. 114 *fl.*
- 356 **Brugman, Joh.** Vita Lydwinae de Schiedam. (F. 123b:) Hoc opus . . . expletuz sciedamis. Anno M^o. CCCC^o. xevij^o. (F. 124a:) Ex Schieda. Ad sancta Annam. Figs e. b. Goth. 28 ll. 124 ff. 4. Veau g. 761 *fl.*
- 376 **Campanus, J. A.** Fvnebris oratio pro Baptista Sphortia, Urbini comitissa, ac principe illvstrissima. (In fine:) Callii. Anno Salutis. M. CCCCLXXVI (1476.) In Kln. Mar. Car. rom. 23 ll. 25 ff. 4. Veau rouge aux armes dorées, fermes. 76 *fl.*

Wohlthätigkeit. Rosegger-Vorlesung. — Am 8. April wird, wie wir hören, der bekannte Schriftsteller P. R. Rosegger, einer Einladung des Leipziger Vereins „Alte Hallenjer“ in liebenswürdiger Weise Folge gebend, im großen Saale der Centralhalle in Leipzig zu gunsten der Alterszuschußkaffe des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-gehilfen-Vereins eine Vorlesung halten. Wir machen unsere Leipziger Leser schon heute auf diesen sicherlich sehr anregenden Abend aufmerksam.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Chemnitz, 16. März 1889.

[12029]

Indem ich auch an dieser Stelle Sie von dem am 3. Februar d. J. erfolgten Heimgange meines Vaters, des Buchhändlers Ernst Friedrich Roeder, in Firma

O. May's Buch- u. Kunsthandlung (E. Roeder)

in Kenntnis setze, beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich das Geschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen habe.

Die Leitung desselben übertrug ich meinem Schwiegersohne, Herrn Hugo Alberti, dem langjährigen Mitarbeiter meines sel. Vaters, und erteilte demselben zu diesem Zwecke Procura. Das Geschäft wird in unveränderter, solidester Weise mit ungeschwächten Mitteln und mit Beibehaltung der bisherigen Firma weitergeführt werden.

Herr L. Fernau, dem ich für die bisherige pünktliche Vertretung zu Dank verpflichtet bin, besorgt auch in Zukunft meine Kommission.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Johanna verwitw. Roeder,

in Fa.: O. May's Buch- u. Kunsthandlung
(E. Roeder).

[11967] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage die hierorts bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung des Herrn Hermann Schönrock käuflich ohne Aktiva und Passiva erworben, und dieselbe unter der Firma:

Hermann Schönrock's Nachf.

Inhaber: Richard Schubach

weiterführen werde.

Meine langjährigen buchhändlerischen Erfahrungen, während der letzten sieben Jahre im Hause der Herren Schworella & Heick

in Wien, ausreichende Geldmittel, der grosse Bekanntenkreis und die Bekanntschaft mit allen Angelegenheiten meiner Vaterstadt Landsberg a. W. lassen mich hoffen, dass ich das auf solider Basis bestehende Geschäft nicht nur in gleicher Ausdehnung fortsetzen kann, sondern sehr bald wohl auch einen grösseren Absatz erzielen werde.

Ich bitte Sie deshalb das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, wofür es stets mein ernsthaftes Bestreben sein wird, die Verbindung immer mehr zu einer lohnenden zu machen.

Das Konto 1888 wird Herr Schönrock zur bevorstehenden Ostermesse ordnen, während die Disponenden zur Ostermesse 1889 und das bisher in Rechnung 1889 Gelieferte meinem Konto zu belasten wären.

Herr Hermann Schultze in Leipzig hatte die Freundlichkeit auch fernerhin meine Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets hinreichend mit Kasse versehen sein.

Nova wähle ich in den meisten Fällen selbst, ausgenommen diejenigen Firmen, welche ich speziell um die Zusendung derselben ersuchte.

Mich fernerhin Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Landsberg a. W., 6. März 1889.

Richard Schubach.

Danzig, März 1889.

[12008]

P. P.

Mit Nachstehendem habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass ich am 1. April d. J. am hiesigen Platze, Jopengasse 19, in dem früheren Lokal der L. G. Homannschen Buchhandlung unter der Firma

R. Barth

eine

Buch- und Kunsthandlung

eröffnen werde.

Eine neunjährige Thätigkeit im Buchhandel hat mir die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen

gegeben, um mit Vertrauen an die Gründung eines eigenen Geschäftes gehen zu können. Ein ausgedehnter Bekanntenkreis, genaue Platzkenntnisse, sowie hinreichende Geldmittel stehen mir zur Seite und lassen mich, bei reger Thätigkeit, günstigen Erfolg erhoffen.

An Sie gestatte ich mir nun die ergebene Bitte zu richten, mein Unternehmen durch Konteneröffnung zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Der promptesten Erledigung meiner Verpflichtungen dürfen Sie sich versichert halten.

Herr Gustav Brauns in Leipzig und Herr E. Mickisch in Berlin hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und werden stets hinreichend mit Kasse versehen sein, um Barsendungen einlösen zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

R. Barth.

Osterholz-Scharmbeck, den 1. April 1889.

[12056] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die Filiale der Sortiment-Buchhandlung des Herrn J. F. Rohr in Begeßack käuflich erworben habe und unter der Firma

Bernh. Traeger,

Sortiments-Buchhandlung

weiterführen werde.

Herr Ed. Kummer in Leipzig hatte die Güte, auch für mich die Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets mit genügender Kassa versehen sein, um meine Barpakete einlösen zu können.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

Bernh. Traeger.

Verkaufsanträge.

[10254] In Berlin ist ein kleiner couranter Verlag für 10000 *fl.* zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.